

Auf, auf zum fröhlichen Jagen

1. Auf, auf zum fröh - li - chen Ja - gen, auf in die grü - ne Heid; Die
es fängt schon an zu ta - gen, es ist die höch - ste Zeit.

6 Vö - gel in den Wäl - dern sind schon vom Schlaf er - wacht und ha - ben auf den

11 Fel - dern das Mor - gen - lied voll - bracht. Tri - di - he - jo, di - he - jo, di - he - di - he - di -

17 o, tri - di - o, he - jo, di - he - jo, di - he, di - o, tri - di - o.

Text: nach dem Gedicht "Jägerlied" von Gottfried Benjamin Hancke (1695 - um 1750)
Melodie: Volksweise

Liedtext

1. Auf, auf zum fröhlichen Jagen,
Auf in die grüne Heid;
es fängt schon an zu tagen,
es ist die höchste Zeit.
Die Vögel in den Wäldern
sind schon vom Schlaf erwacht
und haben auf den Feldern
das Morgenlied vollbracht.
Tri-di-he-jo, di-he-jo, di-he-di-he-di-o, tri-di-o,
he-jo, di-he-jo, di-he, di-o, tri-di-o.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

https://melodiemeister.com/auf-auf-zum-froehlichen-jagen_text_noten

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/nwVMNGVjZKs>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Auf, auf zum fröhlichen Jagen,
Auf in die grüne Heid;
es fängt schon an zu tagen,
es ist die höchste Zeit.
Die Vögel in den Wäldern
sind schon vom Schlaf erwacht
und haben auf den Feldern
das Morgenlied vollbracht.
Tri-di-he-jo, di-he-jo, di-he-di-he-di-o, tri-di-o,
he-jo, di-he-jo, di-he, di-o, tri-di-o.
2. Frühmorgens, als der Jäger
in grünen Wald 'neinkam,
da sah er mit Vergnügen
das schöne Wildbret an.
Die Gamslein Paar um Paare,
sie kommen von weit her;
die Rehe und das Hirschlein,
das schöne Wildbret schwer.
Tri-di-he-jo, di-he-jo, di-he-di-he-di-o, tri-di-o,
he-jo, di-he-jo, di-he, di-o, tri-di-o.
3. Das edle Jägerleben
vergnüget meine Brust;
dem Wilde nachzustreifen
ist meine höchste Lust.
Wir laden unsre Büchsen
mit Pulver und mit Blei;
wir führ'n das schönste Leben,
im Walde sind wir frei.
Tri-di-he-jo, di-he-jo, di-he-di-he-di-o, tri-di-o,
he-jo, di-he-jo, di-he, di-o, tri-di-o.